

Sehr geehrte Damen und Herren,

die EEGY UG (haftungsbeschränkt) ist in den Rollen Energielieferant (Strom) und Bilanzkreisverantwortlicher (Strom) tätig. Wir danken Ihnen für die Initiative und nehmen wie folgt Stellung zum vorliegenden Dokument.

1. Wir übermitteln derzeit an die BNetzA, an das HKNR und an das Hauptzollamt Stammdaten

2. Möglichst alle Register

4. Grundsätzliche alle Marktakteure

6. Insbesondere die Kontaktdaten der Marktakteure sind zu erfassen. Es ist für einen Lieferanten mit einem übermäßig großen Aufwand verbunden, diese aktuell zu halten. Hierzu zählen auch die 1:1 Kommunikationsadressen für den GPKE und GeliGas Nachrichtenverkehr. Ein bundesweit tätiger Lieferant für Strom muss die Kontaktinformationen von 800 Netzbetreibern und 1000 Lieferanten aktuell halten. Für jeden Marktakteur ergeben sich daraus theoretisch mindestens 1.800 Kommunikationsvorgänge pro Jahr, für den deutschen Strommarkt zusammengekommen sind das ca. 2 Mio. Vorgänge. Die zentrale Abfrage eines Adressbuches bei der BNetzA, wie sie in anderen Ländern (z.B. Niederlande) möglich ist, würde dies sehr vereinfachen.

12. Zusätzlich zu dem unter 6. genannten Punkt könnten wir uns vorstellen, dass das MaStR auch zum Informationen bereitstellt wie

- Verschlüsselungszertifikate für die 1:1 E-Mail-Kommunikation: Statt 1.800 Zertifikate an 1.800 Stellen zu pflegen, könnte dies an einer einzigen Lokation erfolgen (Siehe Niederlande)

- Preisblätter der Netzentgelte: Auch diese könnten in einem einheitlichen Format verfügbar gemacht werden, die Informationen liegen alle bei der BNetzA vor (Siehe Niederlande)

Auch wenn hier die Grenze zu den Bewegungsdaten etwas verschwimmt, die Markteintrittshürden für neue Lieferanten wären dadurch wesentlich geringer.

- Ebenfalls halten wir eine Veröffentlichung der Anlagenbetreiber von EEG- und KWK-Anlage für dringend geboten, um eine Transparenz der entsprechenden Zahlungen sowie einen wirklichen (und regionalen) Direktvermarktungs-Markt zu gewährleisten.

21. Die Schnittstelle soll möglichst mit normaler Bürosoftware abgerufen werden können

22. Mindestens Microsoft Excel, zusätzlich XML

28. Ja, dies würden wir begrüßen

Mit freundlichen Grüßen